

## Kriminalitätsrate



Lesen Sie dazu Bericht auf Seite 5

# Gemeinde Blickpunkt

## Bürger-Information

### Ausgabe Nr. 89 · Dezember 2017



Freie Demokratische Partei · Gemeindeverband Lemwerder

## Rekordeinnahme 2017 von fast 30 Millionen an Gewerbesteuer Hoher Betrag ist an Landkreis abzuführen – Haushaltsberatung 2018 angelaufen

Zur Vorbereitung der anstehenden Haushaltsberatung 2018 hatte die FDP/Grüne-Ratsgruppe einen Finanzzwischenbericht beantragt. Das Ergebnis war mehr als erfreulich, konnten doch anstatt der geplanten rund 10 Millionen Gewerbesteureinnahmen 29.570.000 Euro vereinnahmt werden.

Leider steht dieser „Geldsegen“ nicht der Gemeinde alleine zur Verfügung. Wesentliche Beträge müssen in Form von Kreis- und Gewerbesteuerumlage sowie Finanzausgleichsumlage an den Landkreis und das Land abgeführt werden. In Summe sind das über 20 Millionen Euro.

Die hohe Kreisumlage aus Lemwerder ermöglicht dem Landkreis einen Haushaltsüberschuss von über sechs Millionen auszuweisen. Die Zeit defizitärer Haushalte im Landkreis hat ein Ende, sodass die Forderung nach einer Senkung der Kreisumlage im Lemwerder Rathaus laut wird.

Die gute Finanzlage ist kein Anlass zum Übermut, warnt FDP-Fraktionsvorsitzender Harald Schöne. Ein Blick in den Haushaltsentwurf 2018 der Gemeinde verrät, dass der Ergebnishaushalt (laufendes Geschäft)

lediglich ein Überschuss von rund 280.000 Euro aufweist, für langfristige Investitionen noch ein siebenstelliger Betrag zur Verfügung steht.

Die Beratungen in den Fraktionen und Ratsgruppen sind jetzt angelaufen. Die Freidemokraten laden zu einer Diskussions-Veranstaltung (siehe unten) die Bürger ein, um mit ihnen über die Verwendung der Steuergelder zu debattieren sowie Anregungen und Wünsche entgegen zu nehmen.

### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr 2017 neigt sich dem Ende und wie alljährlich erleben wir die Vorweihnachtszeit und feiern abschließend das christliche Weihnachtsfest, jeder nach seinen Vorstellungen.

Geruhsamer, wie fast über das gesamte Jahr, geht es dabei kaum zu. Die Liste der Besorgungen und Einkäufe, der vielen vorweihnachtlichen Einladungen sowie das, was ohnehin noch in diesem Jahr unbedingt erledigt werden muss, ist lang.

Für die Kommunalpolitiker ergänzt sich diese Liste noch mit der anstehenden Haushaltsberatung für das Jahr 2018. Sollen doch die Vorbereitungen und Beschlüsse in den Fraktionen bis zum Jahresende abgeschlossen sein, um dann Anfang Januar die finale Abschlussberatung vornehmen zu können.

Trotzdem: Allen Kommunalpolitikern seien ein paar besinnliche Tage gegönnt, meint auch .....

...die Blickpunkt-Redaktion

### Aus dem Inhalt

Mitmachen.....	Seite 2
Schlagzeilen.....	Seite 3
Zusätzliche Parkplätze.....	Seite 4
Kein Baulückenkataster.....	Seite 5
Neue Zufriedenheit.....	Seite 6

## EINLADUNG

### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

es geht letztlich auch um Ihr Geld, wenn der Gemeinderat über den jährlichen Gemeinde-Haushalt beschließt.

Wo soll das Steuergeld eingesetzt werden?  
Mehr Finanzmittel für Schulen, mehr Grün, mehr Wohnraum, Straßensanierung oder doch bessere Verkehrsanbindung?

Darüber wollen wir mit Ihnen diskutieren und erwarten Ihre Vorschläge!



**Wann:** Dienstag, 5. Dezember 2017, 19:30 Uhr  
**Wo:** Dorfgemeinschaftshaus in Altenesch (Heimattube)

Sie würden uns organisatorisch helfen, wenn Sie sich anmelden (Tel. 67771 oder Email: schoene--fdp@t-online.de)

## Kurz & Knapp

### Bürger sind eingeladen

Auch im neuen Jahr wird die örtliche FDP-Fraktion an die Durchführung von öffentlichen Sitzungen festhalten. Die Januar-Sitzung findet am Dienstag, 9. Januar, 19.30 Uhr, im Rathaus in Lemwerder statt. Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich zum Gespräch mit den Mandatsträgern eingeladen.

### Pflanzaktion 2017

Bei der diesjährigen Pflanzaktion, zu der auch die Bürger eingeladen waren, mangelte es an Resonanz in der Bevölkerung. Gerade mal eine Handvoll Bürger fanden sich zur Aktion ein. Bedauerlich und enttäuschend zugleich, so die örtliche FDP.

### Fahrradmarkt 2018

Auch 2018 planen die Freidemokraten wieder einen Fahrradmarkt in Lemwerder. Die Planungen laufen auf Sonnabend, den 7. April, auf dem Rathausplatz hinaus.

### Boßeltour 2018

Mit oder ohne politische Prominenz, die örtlichen Freidemokraten führen ihre alljährliche Boßeltour in 2018 am Sonntag, den 18. Februar, durch.

**Die FDP Lemwerder wünscht allen Lesern frohe Weihnachten sowie ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2018!**

### „Der Blickpunkt-Spruch“

Die Wahrheit hat nichts zu tun mit der Zahl der Leute, die von ihr überzeugt sind.

## machen ----- Mitgestalten ----- Mitbe

Dass eine liberale Partei in den Bundestag gehört, haben die Bürger erkannt und mit einem deutlichen Wahlverhalten im September dafür gesorgt, dass die Freidemokraten nach vier Jahren Abwesenheit heute stärker denn je wieder im Bundestag vertreten sind. Auch bei der Landtagswahl im Oktober konnte sich die FDP behaupten.

Liberales Gedankengut gehört nun mal in die Parlamente und Kommunalvertretungen. Mehr Eigenverantwortung, weniger Staat, sorgsamer Umgang mit Steuergeldern der Bürger sind nur einige Schlagworte.

Dafür tritt auch die örtliche FDP ein, verbunden mit hohem Engagement zum Nutzen der Bürgerinnen und Bürger. Im Gemeinderat haben das die Liberalen in den vergangenen Jahrzehnten bewiesen.

Kommunalpolitik lebt aber auch von der Vielfalt, von immer neuen Ideen und ein vielschichtiges Wissen ehrenamtlicher Bürger. Ohne ehren-

amtliches Engagement lässt sich das nicht umsetzen und bedarf unbedingt einer Stärkung.

Mehr als deutlich wird das auch in unseren Reihen, so FDP-Vorsitzender Harald Schöne. Besonders junge Bürgerinnen und Bürger sollten doch ein gewisses Interesse an der weiteren Entwicklung „ihrer“ Gemein-

de haben und damit für ihre Zukunft in „ihrem“ unmittelbaren Lebensraum.

**Mitmachen – Mitgestalten – Mitbestimmen –** unter diesem Motto laden die Freidemokraten ein.

Einfach mal das Gespräch suchen und sich informieren.

Eine gute Möglichkeit bietet dazu der Besuch der monatlich öffentlichen Fraktionssitzung.

Weitere Informationen und Wissenswertes sind aber auch auf der demnächst neugestalteten Internetseite mit entsprechenden Hinweisen zur Kontaktaufnahme zu lesen.



## Lange Liste unerledigter Aufgaben

Die Haushaltsberatungen 2018 stehen auch unter Einfluss der unzählig noch nicht ausgeführten Maßnahmen aus diesem Jahr. In einem vier Seiten umfassenden Papier listet die Verwaltung die Aufträge 2017 auf, die erledigt, noch „in Bearbeitung“ und „beauftragt“ sind sowie nach 2018 verschoben wurden.

Ein unbefriedigender Zustand und Kritik von FDP-Vorsitzender Harald Schöne, der die Aussage eines SPD-Kollegen bestätigt, dass eigentlich für 2018 keine große Haushaltsberatung stattzufinden braucht, sollten doch erst die 2017er-Aufträge abgearbeitet werden.

Der Kritik widersprach Bürgermeisterin Neuke und merkte an, dass sie bei der Beratung im Gemeinderat Anfang 2017 auf die Aufgabenflut hingewiesen hätte, die mit dem Personal kaum zu schaffen wäre. Trotzdem wurde der Haushalt fast einstimmig, auch mit der Stimme der Bürgermeisterin, verabschiedet.

Scheinbar kam die Bürgermeisterin Anmerkungen nirgendwo an, denn seinerzeit und auch in der letzten Fachausschusssitzung blieb jegliche Reaktion auch von Seiten der SPD/CDU-Mehrheitsgruppe aus. Die Ratsgruppe FDP/Grüne wird sich bei ihrer Haushaltsberatung auf die Situation einstellen.

## Impressum

### FDP-Gemeindeverband Lemwerder

Harald Schöne  
Wiesenstraße 2a  
27809 Lemwerder  
**E-Mail Lemwerder:**  
schoene-fdp@t-online.de

### Redaktion:

Harald Schöne  
Werner Ammermann  
Thorben Schöne (Bilder)  
Karl-Heinz Hagedstedt

Auflage: 3.200 Stück  
Redaktionsschluss: 14. Nov. 2017



## FDP-Kandidaten: Dürr in Berlin – Kortlang in Hannover Örtliche Freidemokraten mit Wahlergebnis zufrieden – Ziele nicht ganz erreicht

Die Freidemokraten befinden sich im Aufwind. Das bestätigten die Ergebnisse bei der Bundestags- und Landtagswahl. Die regionalen FDP-Kandidaten haben ihr Wahlziel erreicht. Bei der Bundestagswahl (bundesweit 10,7%) wurden die Erwartungen übertroffen, bei der Landtagswahl (7,5 %) ein zufriedenstellendes Resultat erzielt.

Mit Sorge sehen die örtlichen Freidemokraten das Wahlergebnis der AfD. In den neun Wesermarsch-Kommunen erreichte die AfD ihre besten Ergebnisse in Lemwerder.

### Christian Dürr (MdB)

Als niedersächsischer Spitzenkandidat war Christian Dürr von seinen Parteifreunden ins Rennen zur Bundestagswahl geschickt worden. Der Ganderkeseer und weitere sechs Niedersachsen gehören dem neuen Deutschen Bundestag an. Eine hervorgehobene Stellung wird Dürr in der 80köpfigen Fraktion als einer von fünf stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden einnehmen.

Seine Fachkompetenz, über 15 Jahre Landtagsarbeit, in den letzten 8 Jahren an führender Stelle als Fraktionsvorsitzender und über Jahre Sprecher der Fraktionsvorsitzendenkonferenz aller Landtagsfraktionen, fand damit Anerkennung. Davon konnten sich auch die Bürger am Informationsstand (Bild) in Lemwerder überzeugen.

Die Lemwerder Parteifreunde sind sich sicher, dass der 40jährige Dürr seinen Weg in Berlin machen wird.



### Horst Kortlang (MdL)

Als Kandidat auf Listenplatz 5 zur Niedersächsischen Landtagswahl war Horst Kortlang (Bild) ein Landtags-



mandat so gut wie sicher. Der Elsflether gehörte in den letzten fünf Jahren dem Landtag bereits an.

In der um drei Mandatsträger reduzierten, jetzt elfköpfigen Fraktion, wird Kortlang die Sprecherfunktion für Bundes- und Europaangelegenheit und Raumordnung fortsetzen und erhielt von der

Fraktion zusätzlich die Sprecherfunktion für Umwelt, Energie und Klimaschutz übertragen.

Nachdem bereits vor dem Wahltag, am Wahlabend selbst und auch Tage danach, seitens der FDP-Spitze verlautbart wurde, dass es eine Ampel-Koalition nicht geben wird, waren die Lemwerder Parteifreunde doch über eine Presseaussage von Kortlang irritiert, in der er feststellte: Man darf sich nicht verweigern, ein Gespräch mit der SPD zu führen und vertrat die Auffassung, da wird noch Bereitschaft kommen.

Zwischenzeitlich ist das Thema „vom Tisch“ und die FDP-Landtagsfraktion wird weiterhin Oppositionsarbeit leisten müssen, hoffentlich mit dem Nachdruck wie in den Vorjahren.

## Schlagzeilen, die die FDP gerne in 2018 in der Tagespresse lesen würde

- Grundschule Lemwerder-West wird wieder von Kindern genutzt**
- Bevölkerungszahl in Lemwerder steigt an**
- Kriminalitätsrate gesunken!**
- Bürgerinteresse bei öffentlichen FDP-Sitzungen angestiegen**
- Straßen- und Wegesanierung geht voran**
- Seniorenbeirat gegründet**
- Sanierung der Ernst-Rodiek-Halle endlich abgeschlossen**
- SVL steigt mit 1. Herren Fußballmannschaft in die Bremen-Liga auf**
- Weiterhin Arbeitsplätze bei Carbon Rotec**

## Notwendigkeit neuer Krippenplätze außer Frage



Außer Frage steht die Schaffung neuer Krippenplätze in der Gemeinde, so auch für die Freidemokraten. In der Standortfrage gehen die Meinungen im Gemeinderat aber stark auseinander.

Die Mehrheit im Gemeinderat sieht einen Modulbau für eine Gruppe gegenüber des jetzigen Kindergartens auf der heute verbliebenen Grünfläche (Bild) an der Detmarstraße und eine Erweiterung im CVJM-Kindergarten für eine weitere Gruppe.

Die FDP/Grüne-Gruppe favorisiert die Nutzung der leerstehenden Grundschule Lemwerder-West, mit einem wesentlich besseren Umfeld für die Kinder und die Möglichkeit einer späteren Ausweitung des Angebotes, ganz abgesehen von einer kostengünstigeren Lösung.

Die anderen Fraktionen halten unter baulichen Aspekten dagegen, dass aufgrund der Fensterhöhe, die Kinder nicht einmal aus dem Fenster schauen können. Die Liberalen halten das Argument für weit hergeholt und fragen sich, ob die bis dreijährigen Kinder zuhause aus den Fenstern schauen können.

Ohne Berücksichtigung von Fördergeldern wird die Schaffung 30 neuer Plätze bei der Kita und dem CVJM-Heim nahezu 550.000 Euro kosten. Der Umbau in der Schule Lemwerder-West (Bild) würde nach Schätzung der Verwaltung Finanzmittel von 190.000 Euro erfordern, so FDP-Ratsherr Werner Ammermann.

Unter Zeitdruck, zwischenzeitlich wird vorübergehend noch Platz in einem Container geschaffen, ist die Entscheidung gegen den Standort ehemalige Grundschule gefallen. Die Bürgermeisterin will das Gebäude verkaufen. Die FDP hält überhaupt nichts davon.



## Eschhofsiedlung

Die Bautätigkeit in der Eschhofsiedlung ist nicht zu übersehen. In einer „Ideenwerkstatt“ waren jetzt die Einwohner aufgerufen, ihre Wünsche und Anregungen auch für die Gestaltung des öffentlichen Raumes vorzutragen. Versetztes Parken auf den Straßen, zugleich als Verkehrsberuhigung, Gestaltung der Bürgersteige bis hin zur Einbahnstraßenregelung waren Themen, die jetzt von den Experten geprüft werden. In einer weiteren Veranstaltung sollen dann die Ergebnisse vorgestellt werden.

## Kaum zu glauben!

**Tatort:** Buswartehäuschen im Bau-  
gebiet Weserdüne Frühjahr 2017.

**Ereignis:** Beim Fußballspielen geht eine Glasscheibe zu Bruch. Eltern melden den Schaden (löblich) der Gemeinde mit der Bitte, Kosten aufzugeben, damit sie den Schaden ihrer Versicherung melden können.

**Vorläufiges Ergebnis:** Es passiert nichts.

**Bemühungen:** Bürger weisen bei einer Bereisung im Juli die FDP-Mitglieder auf den Sachstand hin. FDP gibt Hinweis an die Gemeinde. Ja, dort ist der Vorgang bekannt.

**Zwischenergebnis:** Es passiert nichts, auch nach weiterem Hinweis nicht.

**Weitere Bemühungen:** Bürgerin fasst im November nach, zumal die Kinder jetzt im Herbst im winddurchfluteten Warthehäuschen auf den Bus warten müssen. Freundlicher Hinweis aus dem Bauamt: Ein Handwerker-Angebot liegt vor, aber Bestellung noch nicht erfolgt. Wird auch dauern, da andere Arbeiten noch anstehen.

**Resümee:** Der Vorgang für die FDP: „Käum zu glauben!“

## Zusätzliche Parkplätze an der Fähre



Finden Bürger der Gemeinde noch Parkplätze in der Nähe der Fähre? Kaum! Trotz stundenmäßig eingeschränkter Parkzeit sind auch diese Plätze vielfach durch auf den Werften tätige Mitarbeiter dauerhaft zugeparkt. Die FDP fordern deshalb mehr Kontrollen.

Mit einem einfach umsetzbaren Vorschlag ist vor Zeiten die FDP an die Verwaltung herangetreten, um die Parkplatznot etwas zu lindern. Durch umsetzen eines Durchfahrtsverbotschildes (siehe Bild) lassen sich sechs bis acht zusätzliche Parkplätze schaffen.

Verbotenerweise – wer kontrolliert wird, zahlt 30 Euro – werden die Plätze heute schon genutzt. Ein Parken ist somit schon erprobt und sollte legitimiert werden, so FDP-Ratsherr Wolfgang Eymael.



## Sicherheitsbedürfnis der Bürger ist groß

### Kriminalitätsrate in Lemwerder um 31% gestiegen – FDP verlangte Aufklärung

Aufgrund eines FDP-Antrages erläuterte Polizeihauptkommissar Klaus Lücke im Sozialausschuss Statistik-Daten zur Kriminalitätsentwicklung in Lemwerder. Für die Liberalen war unübersehbar aufgefallen, dass im Fünfjahres-Vergleich die Kriminalitätsrate im Ort um



31% gestiegen ist, entgegen eines gegenläufigen Trends in den anderen Wesermarsch-Kommunen. Anhand einer Vielzahl von Zahlen untermauerte Lücke seine Aussagen „Lemwerder liegt im Schnitt“ und er sieht keinen Anlass zur Sorge.

Den drastischen Anstieg der Fallzahlen von ca. 300 (2011) auf ca. 400 (2015) begründete der Polizeihauptkommissar mit der gestiegenen Anzeigebereitschaft der Bürger.

Überzeugend war das für die Freidemokraten nicht. Warum sollte nur die Anzeigebereitschaft der Bürger in Lemwerder und nicht in den anderen Kommunen angestiegen sein? Eine schlüssige Antwort blieb Lücke schuldig, versicherte aber, wenn es hier erhebliche Probleme gibt, wird reagiert.

Das Sicherheitsbedürfnis der Bürger ist groß und für die Freidemokraten wird es ein Thema bleiben, dass weiterhin sehr kritisch und aufmerksam beobachtet wird. **(Zum Thema siehe auch Seite 6)**

## Kein Baulückenkataster für Lemwerder

Ein Baulückenkataster für die Gemeinde Lemwerder wird es nicht geben. Die Mehrheitsgruppe SPD/CDU lehnte im Fachausschuss den gemeinsamen Antrag von FDP und Grüne ab. In einem Kataster könnte eine Vielzahl von Baulücken für Bauinteressenten aufgeführt werden, die bereits weitgehend erschlossen oder nur geringen Erschließungsaufwand erfordern, so die Antragsteller. Die Alternative stellt neu auszuweisende Wohnbaugebiete dar, die mit nicht unerheblichen höheren Kosten zu erschließen sind.

Mit einer Baulückenbebauung ist ein sparsamer Umgang mit Grund und Boden verbunden, öffentliche Infra-

strukturkosten werden gespart und eine planvolle Innenverdichtung gegeben.

Die SPD/CDU-Mehrheitsgruppe hielt das Baulastenkataster für überflüssig, problematisch, mit zu großem Aufwand verbunden, verkennt scheinbar dabei, dass ein Baulückenkataster eine Hilfe für Bauinteressierte bietet, aber auch für Eigentümer, die ihr Grundstück/Teilgrundstück verkaufen wollen. Eine Win-Win-Situation, so die FDP, zumal auch im Innenbereich von Lemwerder kaum Bauplätze vorhanden sind. Die Aufnahme in ein Baulückenkataster erfolgt nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Eigentümer.

### Vor 20 Jahren im Liberalix...

#### Umwelt schützen

Zum Jahresbeginn 1998 tritt eine neue Abgasverordnung für Heizungsanlagen in Kraft. Grund genug für die FDP Lemwerder, dieses zu einem Thema einer öffentlichen Bürgerveranstaltung zu machen.

Dass Informations- und Handlungsbedarf besteht, bewies die Bürgerteilnahme und rege Diskussion mit Fachleuten am Veranstaltungsabend.

FDP-Vorsitzender Harald Schöne resümierte: „Ein Gespräch mit einem Heizungsfachmann oder dem Bezirksschornsteinfeger über Maßnahmen kann Heizkosten sparen und schützt die Umwelt.“

## Wahlergebnis nur um 0,1% verfehlt

An der vor der Bundestagswahl von der örtlichen FDP ausgeschriebenen Wahlumfrage beteiligten sich 80 Bürgerinnen und Bürger. Das Ergebnis kann sich allemal sehen lassen.

Vorausgesagt werden sollte das bundesweite Wahlergebnis der FDP und dabei hatten die Lemwerderaner ein gutes Gefühl. Lediglich um 0,1% wich der Tipp mit 10,6% von Dieter Häusler vom tatsächlichen Ergebnis von 10,7% ab. Der Deichshäuser konnte dafür vom FDP-Vorsitzenden Harald Schöne (im Bild links) einen vom niedersächsischen FDP-Spitzenkandidaten Christian Dürr gesponserten Einkaufsgutschein der örtlichen Werbegemeinschaft in Empfang nehmen.

Im Durchschnitt sahen alle Teilnehmer das FDP-Wahlergebnis bei 10,03%.



**Das Interview**

**Blickpunkt-Gespräch mit Karl-Heinz Hagedstedt, Mitglied im AK „Lemwerder zeigen“**

**Blickpunkt (B): Herr Hagedstedt, Sie sind für die FDP im Arbeitskreis „Lemwerder zeigen“ aktiv.**

**Hagedstedt (H):** Ja, das ist richtig. Der Arbeitskreis ist ein fraktionsübergreifendes Gremium, das unregelmäßig seit 2014 öffentliche Gesprächsrunden veranstaltet.

**(B): Welche Ziele verfolgt „Lemwerder zeigen“ und haben sich diese bisher erfüllt?**

**(H):** Im Vordergrund stehen Visionen und Ideen für Lemwerder in Diskussionsrunden mit den Bürgern zu entwickeln. Diese Ziele haben



sich bisher nicht erfüllt, da in den Gesprächsrunden immer wieder lediglich Alltagsfragen und -probleme von den Bürgern zur Sprache gebracht wurden.

**(L): Wie geht der Arbeitskreis mit diesen „Alltagsproblemen“ um?**

**(H):** In Gesprächen mit der Verwaltung konnte teilweise erreicht werden, dass Bürgeranregungen umgesetzt wurden.

**(B): Wie wird die Arbeit des Gremiums von den Bürgern angenommen?**

**(H):** Der Euphorie in der ersten Gesprächsrunde folgte Ernüchterung. An den weiteren Terminen war die Teilnehmerzahl jeweils an den Fingern einer Hand abzuzählen.

**(B): Worin sehen Sie die Gründe für das eher geringe Bürgerinteresse?**

**(H):** Gesamtsituation und Lebensqualität in der Gemeinde scheinen gut zu sein und die Bürger sind zufrieden.

**(B): Oft hört man kritische Töne von Bürgern in den Außenbereichen, da diese „vernachlässigt“ werden.**

**(H):** Das kann ich bestätigen, aber auch von dort kommt kaum Beteiligung. Dabei halten wir unsere Gesprächsrunde sogar in den Außenbereichen ab.

**(B): Herr Hagedstedt, herzlichen Dank für das Interview.**

**Bauen in zweiter Reihe**

**Gemeinde Lemwerder  
Ortsteil**

**Altenesch**

Seit ein paar Jahren versuchen die Bürger in den Außenbezirken Baumöglichkeiten in zweiter Reihe zu bekommen. Nach anfänglicher Ablehnung durch die Bauämter von Gemeinde und Kreis wurde nun doch signalisiert, dass es Möglichkeiten gäbe, den Wünschen der Bürger nachzukommen.

Betroffene Grundstückseigentümer der Straße Am Hohen Groden sind nun dabei in einer Interessengemeinschaft und in Kooperation mit dem Gemeindebauamt und der Bürgermeisterin die weiteren benötigten Anträge und Planaufstellungen zu erarbeiten.

FDP-Mitglied und ehemaliger Rats Herr Karl-Heinz Hagedstedt freut sich, dass sich die Perspektiven für die Anwohner zum Positiven entwickeln und besonders den jungen Menschen im Ort damit eine Zukunft in ihrer Heimatgemeinde aufzeigen zu können.

Siehe hierzu auch Bericht Seite 5



Als Nachbarschaftsaktion „Augen auf für nebenan“ initiiert gibt es derzeit ein Gemeinschaftsprojekt verschiedener Organisationen.

Ziel der Initiative ist es, dass Verantwortungsbewusstsein und die nachbarschaftliche Hilfsbereitschaft zu stärken, um Einbrüche zu verhindern. Wachsame Augen der Nachbarn sind durch nichts zu ersetzen und eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Kriminalitätsverhütung.

Mit einem Aktionsaufkleber an Haus- und Wohnungstüren, Briefkästen und Fenstern soll signalisiert werden, es existiert ein nachbar- und partnerschaftliches Miteinander mit aufmerksamer Nachbarschaft. Einbrecher sollten gewarnt sein.

Die örtliche FDP hält im begrenzten Umfang kostenlos Aktionsaufkleber (siehe nebenstehend) bereit, die beim Vorsitzenden Harald Schöne (Tel. 67771 und Email [schoene-fdp@t-online.de](mailto:schoene-fdp@t-online.de)) angefordert werden können.



**Die neue Zufriedenheit!**

Der aufmerksame Leser konnte aus der Tagespresse im September lesen, dass SPD-Vormann Meinrad M. Rohde mit dem SPD-Wahlergebnis zur Bundestagswahl in Lemwerder zufrieden war. Trotz eines drastischen Stimmenverlustes von 9,8% (bundesweit haben die Sozialdemokraten 5,2 % verloren) lag seine Partei in der Gemeinde immer noch vorne.

Ist das bei einem Stimmenverlust von fast zehn Prozent die neue Zufriedenheit der SPD in der Gemeinde, fragen sich die örtlichen Freidemokraten.

**Die Internetseite**

„Jedes achte Lebensmittel, das wir kaufen, werfen wir weg“, bemängelt das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft in einer Kampagne gegen Lebensmittelverschwendung. Das Ministerium bietet im Internet umfangreiche Informationen in verschiedenen Rubriken an. In der Abteilung Rezepte zeigen bekannte Köche, was man aus übrigbleibsel im Kühlschrank noch zaubern kann. Lagerung von Lebensmitteln und Einkaufsplanner sind weitere Rubriken, zu finden unter

[www.zugut fuer dietonne.de](http://www.zugut fuer dietonne.de)